

Im Zuge einer landesweiten Katastrophenschutzübung 2022 im Feuerwehrbereich Murau wurde die KHD-Einheit 42 des Bereichsfeuerwehrverbandes Bruck an der Mur am 13. Mai 2022 mit einem Löschzug in Ranten eingesetzt.

Insgesamt 53 Feuerwehrfrauen und -männer mit zehn Fahrzeugen der Feuerwehren Breitenau, Kapfenberg-Diendlach, Kapfenberg-Parschlug, Oberaich, St. Marein/Mürztal, VA Wire Austria Bruck und Turnau hatten einen Waldbrand auf ca. 1.300 m Seehöhe zu löschen und eine 700 m lange Zubringleitung zu verlegen.

Als (Zwischen-)Wasserspeicher dienten zwei mobile Löschwasserbehälter.

Unter Zuhilfenahme einer Fotodrohne inkl. Wärmebildkamera konnte die Schadensstelle aus der Luft punktgenau lokalisiert werden.

Die Lageführung und die daraus resultierende Einsatzstrategie wurden dadurch wesentlich erleichtert.

Glücklicherweise hatte die Witterung ein Einsehen und so konnte die Übung bei

sätzlich, welche um 18:00 Uhr gestartet wurde.

Nach zwei Stunden wurde das Übungsziel erreicht und mit den Aufräumarbeiten begonnen.



trockenem Wetter durchgeführt werden.

Das steile Gelände sowie der durchnässte Waldboden erschwerte allerdings die Ausbildungseinheit zu-

Im Anschluss an die schweißtreibende Arbeit folgte die Übungsbesprechung unter der Leitung des KHD-Kommandanten ABI Bernd Fladischer im Rüsthaus Ranten, wo der Übungsverlauf sowie mögliche Verbesserungsmöglichkeiten erörtert wurden.

Nach der Verpflegungsaufnahme in der Greimhalle in St. Peter am Kammersberg, welche von den örtlichen Feuerwehrkräften organisiert wurde, traten die Feuerwehr-Einsatzkräfte wieder die Heimreise an.

